

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Nachrichten 3 April 2009

O Gottesgeist erfülle mich
Erfülle mich in meiner Seele;
Meiner Seele leihe starke Kraft,
Starke Kraft auch meinem Herzen
Meinem Herzen, das dich sucht,
Sucht durch Tiefe Sehnsucht
Tiefe Sehnsucht nach Gesundheit
Nach Gesundheit und Starkmut
Starkmut der in meine Glieder strömt
Strömt wie edles Gottgeschenk
Gottgeschenk von dir, o Gottesgeist
O Gottesgeist erfülle mich.

Rudolf Steiner Notizblatt (GA 268)

*Liebe Zweigmitglieder und Interessenten
der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur*

Unser Fachzweig wächst und wandelt sich zugleich. Ende Januar fand die erste Mitgliederversammlung statt. In den Räumen der freien Musikschule, Basel, trafen sich gut 20 Mitglieder. Gemeinsam erinnerten wir uns an die Stationen des Zweiglebens in den ersten anderthalb Jahren. Es entstand ein schönes Bild, welches deutlich machte, innerhalb des Zweiges entsteht ein Organ für eine fachliche und herzliche Begegnung und Anregung. Die Mitglieder- und Freundeszahl wächst kontinuierlich. Die Finanzen wurden bis zur Versammlung von Annette Hug Risel sorgfältig und für alle Interessierten transparent verwaltet. Die Kassaführung übernahm mit Jahresbeginn Suzanne Respond. Die Mitgliederbetreuung übernahm von Annette Hug Risel Erika Grasdorf. Anlässlich des letzten Initiativkreistreffens im November wurde deutlich, dass nicht alle bisher Verantwortlichen die intensive Begleitung der Zweigentwicklung mittragen können. Sie haben dem Zweig zur Geburt verholfen und treten jetzt einen Schritt zurück, bleiben der Arbeit jedoch alle weiterhin sehr verbunden.

Der Arbeitsrhythmus des Initiativkreises muss neu gegriffen werden. Eine Standortbestimmung erfolgt an einer eintägigen Klausur Ende Juni. Künftig wird nicht mehr der ganze Initiativkreis an allen Regionaltreffen teilnehmen können. Weitere mittragende Kräfte werden gesucht. Die regionalen Treffen sollen möglichst aus den örtlichen Kräften mitgestaltet und verantwortet werden.

Die Schulung und Ausbildung soll durch den Fachzweig gefördert werden. Die öffentliche, kulturwirksame Tätigkeit soll weiter gepflegt werden, unter anderem durch die Homepage www.sterben und die Kontakte und Aufgaben, die sich daraus ergeben.

Mit herzlichen Grüßen

ARBEITSGEMEINSCHAFT STERBEKULTUR
Franz Ackermann

Jahrestagung 2009 Rückblick

Bitte an die Leser, den schönen Bericht zu beachten, den unsere niederländischen Freunde verfasst haben, und der in den Schweizer Mitteilungen, März 2009, zu lesen ist.

Nachfolgend erscheinen meine Eindrücke, die ich nach der Tagung notiert habe.

Ein Höhepunkt war die Totenfeier, in welche wir uns bereits am Nachmittag auf verschiedene Weise eingestimmt hatten. Unter den musikalischen Beiträgen gab es eine Uraufführung eines Cello solo Stückes, welches der Cellist Christoph Killian zu diesem Anlass komponiert hatte. Der Komposition lagen mantrische Worte aus dem Mysteriendrama Rudolf Steiners zu Grunde, welche als Motiv die ganze Tagung durchdrangen. Sie wurde auch eurythhmisch durch Ursula Zimmermann gestaltet.

Am darauf folgenden Morgen konnten wir an dieser Komposition das Hören und Wahrnehmen im musikalischen Seelenraum üben, indem uns der Komponist/Cellist Christoph Killian an das Stück heran und in das Stück hineinführte. Durch den Wechsel von Spiel und lenken der Aufmerksamkeit durch Worte und Gedanken, konnte die Teilnehmenden sich in einen Raum begeben, wo Verstorbene ahnungsweise sich befinden und wohin uns gleichfalls die mantrischen Worte des Dramas hinlenken.

Die Jahrestagung ermöglichte vielfältigste Begegnungen von Menschen aus nah und fern. Gäste aus England und den Niederlanden, die zur ersten Mitgliederversammlung und -tagung angereist waren. Die Menschenbegegnungen sind Keime der weiteren Zusammenarbeit unter den Mitgliedern in der Schweiz. Sie wirken als Verstärkung der Bemühungen, die fortwährende Mitwirkung der Verstorbenen im eigenen Lebensalltag zu vertiefen.

Aussicht: Während der Tagung reifte die Absicht, dass das nächste Basler Nordwestschweizer Treffen im Juni in den Räumlichkeiten der Ita Wegman Klinik, Arlesheim, stattfinden wird. Das ist ein wichtiger Entwicklungsschritt in der regionalen Zusammenarbeit.

FA

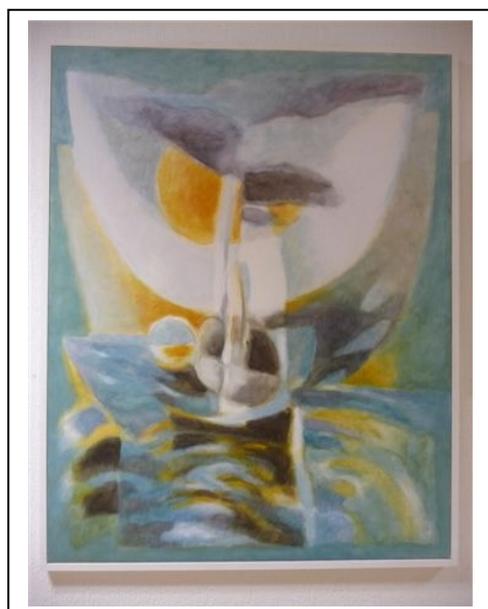
Überfahrt

Bild aus dem Zyklus
zur Göttlichen Komödie
von Dante

von Jürg Imholz, Adliswil ZH

Der Zürcher Maler hat zu Dantes
Werk einen Zyklus von rund
200 Bildern und Zeichnungen
geschaffen.

www.atelier-imholz.ch



Blick über die Landesgrenzen

Wien

Im Umkreis des Sterbens

Erste gemeinsame Veranstaltung der Landesgesellschaft Österreich und der Christengemeinschaft

Von 7. bis 9. November 2008 fand in den Räumen der Christengemeinschaft in Wien die oben angeführte Tagung statt. Diese gemeinsam von der Landesgesellschaft und der Christengemeinschaft geplante und durchgeführte Veranstaltung stieß auf überaus reges Interesse, das bis zum Abschluss am Sonntag durchhielt, ja den Wunsch nach Weiterführung der Gespräche sehr dringend werden ließ.....

Alexandra Nobbe, Wien

(Der ganze Bericht kann beim Fachzweig angefordert werden)

Sterbekultur in den Niederlanden

Gründung 14. März 2009

diesseits

jenseits



*Informatie, ontmoeting,
uitwisseling en studie*

*rondom een vanuit de antroposofie
en de Christengemeenschap
geïnspireerde stervenscultuur*

In den Niederlanden wurde am 14. März nach fast zweijähriger intensiver und gründlicher Vorbereitungszeit ein Arbeitszusammenhang zur Sterbekultur diesseits und jenseits der Schwelle gegründet. Die Arbeit wurde von Anfang an partnerschaftlich von Anthroposophen und Mitgliedern der Christengemeinschaft getragen. Sie soll jedoch weder an die eine noch andere Mitgliedschaft gebunden sein. Die Zusammenarbeit mit weiteren Kreisen in der Öffentlichkeit wird angestrebt. Unsere Mitglieder Marijke van Hasselt und Nelle Amons waren am Zustandekommen dieser Initiative massgeblich beteiligt.

England

Englische Mitglieder des Fachzweigs haben mit diesem Instrument bei der Begleitung Sterbender gute Erfahrungen gemacht und möchten uns darauf hinweisen.



www.soundingbowls.com

Bücher: Neuerscheinungen:

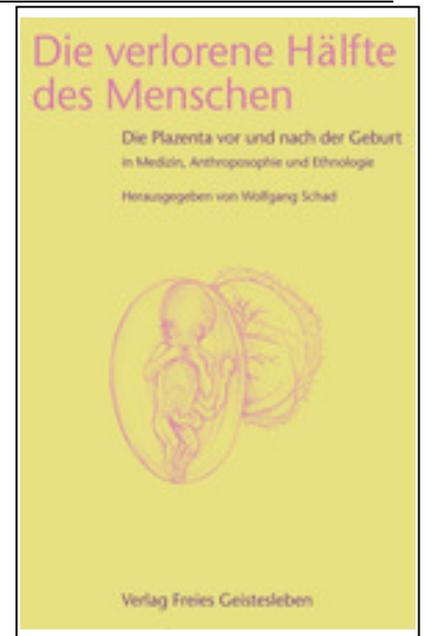
Die verlorene Hälfte des Menschen

Die Plazenta vor und nach der Geburt

Aus dem Inhalt

Leben und Tod sind schon bei der Geburt ineinander verschlungen. Das Kind lebt weiter, seine eigenen Hüllorgane sterben. Was spielt sich hierbei leiblich und geistig ab? Welche Aufklärung gibt uns dazu die Anthroposophie? Wie sind andere Kulturkreise damit umgegangen? Welche neuen Formen des Umganges sollten wir entwickeln?

Das sind die Fragen, die in den Beiträgen von zehn Autoren behandelt werden. Das Buch wendet sich in erster Linie an alle mit dem Geburtsgeschehen Verbundenen: Eltern, Hebammen und Ärzte. Es kann aber auch jedem an den Grundfragen des Menschseins Interessierten dienlich sein. Es möchte in die leiblichen, kulturellen und geistigen Vorgänge einführen, die uns vor der Geburt ins Leben geführt haben. (Verlag Freies Geistesleben, Wolfgang Schad (Hrsg.))



- Virginia Sease, Michael Debus, Sergej O. Prokofieff, **Das Leben im Tode** Vortragsnachschriften zur Tagung zur Sterbekultur am Goetheanum 2007, Verlag am Goetheanum
- Rudolf Steiner: Mitten im Leben, **Meditationen für die Verstorbenen**, Rudolf Steiner Verlag

Der Verein „Forum für Sterbekultur“ ist Trägerverein für www.sterben.ch

Der Verein wurde vor einem Jahr gegründet und innerhalb des Fachzweiges angesiedelt.

Die Homepage www.sterben.ch wird *täglich von 350 – 500 Besuchern konsultiert*. Sie entspricht einem grossen Bedürfnis. Die französische Version wird demnächst aufgeschaltet. Eine englische ist vorgesehen. Über eine spanische Version laufen Verhandlungen mit der Anthrosana Partnerorganisation in Spanien. Die Kosten für diese professionell gestaltete Homepage samt Wartung, Übersetzungen und Werbeaktionen sind für dieses Jahr auf rund Fr. 30'000.- budgetiert. Sie werden zurzeit grösstenteils durch einen Gönner gesponsert. Längerfristig werden weitere Gönner gesucht, die mit kleinen oder grossen Beträgen das Unternehmen tragen. Dem Postversand der „Nachrichten“ legen wir (ganz unverbindlich) einen Einzahlungsschein bei. **Spenden** zugunsten der Homepage können überwiesen werden an: Zuger Kantonalbank, 6301 Zug, PC 80-192-9, Konto CH63 0078 7007 7103 3050 2, Forum für Sterbekultur

Über die Homepage kommen immer wieder *Anfragen* an den Fachzweig für Sterbekultur. Es sind sowohl Hilferufe wie auch rein fachliche Themen, welche so an uns gelangen und von Mitgliedern des Initiativkreises entgegengenommen und beantwortet werden. Nachfolgend ein Beispiel von März 2009:

Guten Tag

Ich habe meinen Vater 1978 verloren. Er war 74 Jahre alt. Ich besuche sein Grab in Zürich und spreche mit ihm. Damals ist alles schnell gegangen. Ich habe mich von ihm nicht mehr verabschiedet und wir haben ihm die Abschiedszeit nach dem Tod (die 3 Tage, die Sie beschreiben) nicht ermöglicht. Kann ich / soll ich den Abschied auf eine Art nachholen? würde ihm das helfen? Er war in Vielem etwas "schwierig" und meine Mutter (97) hatte neulich das Gefühl, er besuche sie, was sie sehr aufgewühlt hat.

Danke im Voraus für Ihre Antwort

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Gruppen und Ansprechpersonen,
die in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft stehen

Ort	Arbeit	Ansprechperson
Basel und regional	„Rubin“, Betreuung, Begleitung, Beratung	Felicia Birkenmeier, Basel
Dornach Haus Martin und regional	Betreuung, Begleitung, Beratung. Verbindung zu Widar	Päivi Lappalainen, Dornach
Arlesheim	Ita Wegman und Lukas Klinik	Christoph von Dach, Basel
Winterthur	Studienarbeit. Begleitung, Beratung, Betreuung. Verbindung zu Widar	Verena Egli, Dättlikon
Uster	Studienarbeit 4 x im Jahr und Austausch über Erlebnisse und Erfahrungen. Verbindung zu Widar	Helene Schmidli, Uster
Zürich	Apis – Studienarbeit Sterbebegleitung – Alle 6 Wochen	Traub Anne, Bundtstr.17.a, 8127 Forch, 043 366'08'20, anne@bergblumenwandern.ch
Zürich Birkenrain	Im Aufbau	Elisabeth Schmitter, Zürich
Richterswil Paracelsusspital	Im Aufbau	Therese Beeri, Richterswil
Hombrechtikon Sonnengarten	Im Aufbau. Verbindung zu Widar	Odette Hartmann Hombrechtikon
St. Gallen	Vielseitige Gruppe im Aufbau. Auch in Verbindung mit Widar.	Anneliese Heinzelmann, St. Gallen
Schuls/Scuol	Spital mit Komplementärmedizinischen Abteilung, auf der Komplementärstation 1 Palliativ- Zimmer!	
Konstanz/Kreuzlingen	Arbeitskreis im Umkreis des Todes. Mit Christengemeinschaft	C.M. Pawlitzki, Lengwil TG
Solothurn	Keine Gruppe Verbindung zu Widar	Suzanne Respond
Bern Rütthubelbad	Im Aufbau	Annette Hug Risel, Bern
Langnau i. E.	Spital mit Komplementärmedizinischer Abteilung	
Montezillon Gruppe „L' Aubépine“ (Weissdorn)	Alles rund ums Sterben 15 – 20 Interessenten. Viele Mitglieder. Verbindung zu Widar	Anita Grandjean, Montezillon
Lugano	<i>tutto intorno al morire</i> Gruppe italienisch-deutsch Treffen zum Austausch 3x im Jahr praxisbetont. Verbindung zu Widar	Erika Grasdorf, Sala Capriasca TI
Auskunft Kontakte		
Regionale Ansprechpersonen für den Zweig	Initiativkreis der Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur Adressen und Telefonnummern: Siehe Flyer der Arbeitsgemeinschaft	Franz Ackermann, Therese Beeri, Felicia Birkenmeier, Päivi Lappalainen, Suzanne Respond, Ruth Meyer-Dietler, Erika Grasdorf
Mitgliederaufnahme	Erika Grasdorf	egrasdorf@hotmail.com
Korrespondenzadresse	Suzanne Respond, Solothurn	Suzanne Respond fachzweig@sterbekultur.ch
Kontakt für Mailings, Infos	Einladungen	franz.ackermann@sunrise.ch
Die Christengemeinschaft	Partner in vielen Fragen	Regional viele... www.christengemeinschaft.ch
www.sterben.ch	Weit offene Plattform	Christoph A. Müller
Vorlesen den Toten	Wird an vielen Orten praktiziert	Anfragen bei den Orten

Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

Kalender 2009

Zweigveranstaltungen Überlokale*		
Datum	Region	Regionaltreffen / Jahrestagung
13. Juni 09 13.30 – 17.30 Uhr	Basel Nordwest Ita Wegman Klinik, Saal Pfeffingerhof	Region Basel/Dornach mit Aargau Schwerpunktthema: Die Loslösung aus den Leibeshüllen
12. Sept. 09	Zürich Ost Ort noch unbestimmt	Region Ost, Zürich bis St. Gallen, Bodensee
7. November 09 NEUER TERMIN !!	Bern Westschweiz	Regional Treffen in Montezillon
Andere verwandte Veranstaltungen		
5. Mai, 20.15 Uhr	Theater Basel Ort: Klosterberg 6, Basel	'Über den Tod' - Texte von Rudolf Steiner - gelesen von Urs Bihler, mit einer Ansprache von Walter Kugler, Eurythmie von Vera Koppehel.
20. Mai, 20.00 Uhr	Aarau, Troxler-Zweig, ,, Töpferhaus, Bachstr.117	Menschenwürdiges Handeln im Umfeld des Todes - Der Fachzweig "Sterbekultur" und seine Anliegen Referenten: Franz Ackermann, R.-M. Schmidt
19./20. September 09	Dornach	Einweihung Haus Elisabeth (Altersheim Haus Martin)
8. – 11. Oktober 09	Dornach, Goetheanum	Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten im Märchen Wochenendseminar mit Annemarie Geiger
6. November 2009	Arlesheim, Bildungs- zentrum anthroposophi- sche Pflege, Ita Wegman Klinik	Aussere Anwendungen bei der Pflege Sterbender
6. – 8. November 09	Rüttihubelbad	Sterben aus spiritueller Sicht. Workshop mit Ada van der Star, zu den spirituellen Aspekten der Biographie auf der Grundlage der Sterbe- phasen von Dr. E. Kübler-Ross
20. – 22. November 2009	Dornach, Goetheanum	Tagung zur Sterbekultur <i>Das Leben im Tode</i> Internationale Tagung
	weitere Kursangebote	laufend unter www.sterben.ch

*) Lokale Gruppen: siehe separates Verzeichnis

Kontakt für das Zweigprogramm:
Suzanne Respond, 5400 Solothurn
fachzweig@sterbekultur.ch
Tel. 032 622 96 16

Bitte **melden** Sie uns interessante **Veranstaltungen zum Themenkreis Sterbekultur**, die wir als
Fachzweig weiter verbreiten sollen.